

Zahlen, Fakten, Einschätzungen zum Aargau

Einwohnerzahl (2009): 604'263

Sozialhilfebeziehende (2008): 10'910 davon sind 43% unter 25 Jahre alt
Bezugsquote: 1,9% der Bevölkerung (Schweizerischer Durchschnitt = 2,9%)
Nichtbezugsquote: ? (Schätzung Caritas 30-50%)

EL-Beziehende (2008): 13'348
Nichtbezugsquote: ?

Working Poor: ? (4-5% der Erwerbstätigen + Familienangehörige)

Zahl der Armutsbetroffenen 60'000 (Schätzung Caritas)

Armutsgrenze für unterschiedliche Haushaltstypen im schweizerischen Durchschnitt ³

Haushaltstyp	Wohnkosten	Krankenkasse	Grundbedarf SKOS	Armutsgrenze
Alleinstehende	834	290	960	2200
Alleinerziehende mit 2 Kindern	1448	434	1786	3800
Paar ohne Kind	1310	580	1469	3550
Paar mit 2 Kindern	1614	724	2054	4600

3 Bundesamt für Statistik: Armut von Personen im Erwerbsalter, 2007, S. 6.

Der Aargau hat eigene Richtlinien für die Sozialhilfe (nicht die SKOS-Richtlinien)

Wichtigste Unterschiede:

- Der Aargau kennt kaum Integrationsanreize (Integrationspauschalen)
- Sozialhilfe ist im Aargau auch aus späterem Erwerbseinkommen rückerstattungspflichtig (dies behindert die Reintegration)
- Die Verwandtenunterstützungspflicht ist im Aargau strenger geregelt
- Die Gemeindeautonomie bei der Handhabung von Sozialhilfe ist sehr gross

Sozial- und Kurzberatungen bei Caritas Aargau 2009

1551 Personen/Haushalte wurden beraten (der Grossteil ist armutsbetroffen)